

Naturschutzbund fährt VW Golf Blue-e-Motion

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) erprobt Fahrzeuge der Volkswagen-Testflotte Elektromobilität und fährt zwei Elektro-Golf. Der Golf Blue-e-Motion kommt Ende 2013 – nach der Premiere des elektrisch angetriebenen Up und dann auf Basis des neuen Golf VII – als Serienmodell auf den Markt.

Die fünftürige und fünfsitzige Version des Golf wird von einem vorn im Motorraum integrierten Elektromotor mit einer maximalen Leistung von 85 kW /115 PS angetrieben; die Dauerleistung beträgt 50 kW / 69 PS, das Drehmomentmaximum liegt bei 270 Newtonmetern. Der Strom wird in einer Lithiumionen-Batterie mit einer Kapazität von 26,5 Kilowattstunden gespeichert. Dazu wurden in der Bundesgeschäftsstelle des Nabu in Berlin so genannte „Wallboxen“ zum Laden der beiden E-Golf montiert.

Der Umwelt bringt das Elektroauto nach Ansicht des Nabu allerdings nur dann einen Vorteil gegenüber dem Verbrennungsmotor, wenn es mit Ökostrom betrieben wird. Deshalb nutzt der Naturschutzbund für die Testfahrzeuge Strom, der vom Verein Grüner Strom Label zertifiziert wurde.

VW und Nabu arbeiten seit 1999 zusammen. Zu den gemeinsamen Projekten und Initiativen gehören unter anderem die Aktion „Clever fahren – Sprit sparen“ mit der „Volkswagen Driving Experience“ und den Autohäusern sowie die Informationskampagne „Willkommen Wolf!“. Gemeinsam mit der Volkswagen Leasing GmbH hat der Nabu das Umweltprogramm für einen forcierten ökologischen Umbau gewerblicher Fuhrparks entwickelt, das überdies dem Moorschutz zugutekommt. Zur Unterstützung der Mobilität stellt Volkswagen den Naturschützern Fahrzeugmodelle als Testfahrzeuge zur Verfügung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Dr. Thomas Steg (r.), Generalbevollmächtigter und Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen von Volkswagen, übergab in Berlin zwei Golf Blue-e-Motion an Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Miller.



Der Naturschutzbund übernahm zwei Volkswagen Golf Blue-e-Motion